N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 09.10.2008 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr Ludwig Aulbach

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

3. Bürgermeister

Frau Elenore Elsesser

Mitglieder Gemeinderat

Herr Andreas Amend

Herr Heiko Fecher

Frau Rita Follner

Frau Margit Fuchs

Herr Franz Hegmann

Herr Rainer Hruby

Herr Berthold Karl

Herr Ernst Link

Herr Eberhard Ulrich

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Karl Georg Hirsch

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Bgm. Aulbach eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 31.07.08 wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

a) Verbandsschule Faulbach

Bgm. Aulbach erklärte, dass zum 01.10.08 ein neuer Rektor, Herr Jens-Markus Schärf, ernannt wurde. Herr Schärf ist sicherlich eine Bereicherung und als positiv, auch im Hinblick auf den Schulstandort Faulbach zu begrüßen.

Weiterhin gab er bekannt, dass am 15.10.08 ein Besprechungstermin in der Regierung zwecks Sanierung von Fenstern und die weitere Vorgehensweise stattfinden.

b) Wasserversorgung

Am 18.09.08 fand ein Gespräch beim Bayer. Gemeindetag mit Frau Thimet, dem WZV, der Gemeinde Altenbuch, Herrn Freund und der Rechtsaufsicht statt. Hierbei wurde der Vorschlag des Verbandes zum Anschluss der Gemeinde erörtert.

Derzeit finden in den einzelnen Gremien Beratungen statt. Danach wird man der Gemeinde Altenbuch ein Angebot machen.

Gemeinderat Ulrich fragte nach, wann nun eine Bürgerbeteiligung erfolgen soll.

Bgm. Aulbach erklärte, dass diese erst nach Vorlage aller Infos und Anschlusskriterien stattfinden wird.

Gemeinderat Hruby fragte nach, ob der Vorschlag des Verbandes bzw. das Gespräch mit dem Bayer. Gemeindetag gut oder schlecht für die Gemeinde sei.

Bgm. Aulbach führte aus, dass ein Anschluss nach der Wirtschaftlichkeitsberechnung so nicht erfolgen kann. Die Anschlussmodalitäten seien günstiger für die Gemeinde Altenbuch; allerdings müsse man als Vollmitglied beitreten.

c) Kinderspielplatz am Pfarrhaus

Bgm. Aulbach wies darauf hin, dass die Sanierung aufgrund der Witterungsverhältnisse erst im Frühjahr stattfinden wird.

d) Dach des Leichenhauses

Die Sanierung des Daches am Leichenhaus, sei nach Rücksprache mit dem Statiker keine all zu große Sache und machbar. Eine Sanierung soll mit Unterstützung des Statikers nun erfolgen.

Gemeinderat Hruby regte an, die geplante Urnenwand im Frühjahr auszuführen.

e) Überdachung Buswartehalle am Forsthaus

Bgm. Aulbach erklärte, dass er sich erkundigt habe und es eine 50%-Förderung gibt. Allerdings müsse man dann auf einen Architekten zurückgreifen, etc. und mit Kosten von ca. 10.000,00 € rechnen. Er schlage nun vor, einen Zimmermann um eine Skizze und einen Kostenvoranschlag zu bitten; sicherlich käme man dann unter 5.000,00 €.

Mit dieser Vorgehensweise bestand Einverständnis.

TOP 2 ENTWURF ZUR RICHTWERTÜBERSICHT 2008

Vom Gutachterausschuss des Landratsamtes Miltenberg wurde uns mit Schreiben vom 24.09.08 die Richtwertübersicht für das Jahr 2008 vorgelegt. Die Richtwerte haben sich gegenüber 2006 nicht verändert.

Sollte hierüber kein Einverständnis bestehen wird eine Mitteilung bis zum 24.10.08 erwartet. Die Richtwerte wurden zur Kenntnisnahme vorgelesen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch nimmt den Entwurf zur Richtwertübersicht 2008 des Gutachterausschusses des Landratsamtes Miltenberg vom 24.09.2008 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	12	0

TOP 3 ANTRAGSTELLUNG + ZUSCHUSS ZUR ANSCHAFFUNG EINES NEUEN RETTUNGSSATZUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ALTENBUCH

Anfangs wurde vom Gremium die Frage, was eigentlich ein „Rettungssatz“ sei gestellt.

Bgm. Aulbach erklärte, dass es sich hierbei um hydraulische Werkzeuge, Scheren und Spreizer handelt, die z.B. bei der Rettung und Bergung von Autounfällen benötigt werden.

Er führte weiterhin aus, dass es eine neue Richtlinie (14 Tage alt) zur Bezuschussung gebe. Die Bezuschussung erfolgt über einen Satz von 6.000,00 € bei vollem Rettungssatz. Der Zuschuss müsse allerdings bis 15.10.08 bei der Regierung eingereicht werden. Die Chancen für den Erhalt des Zuschusses seien gut, da viele Feuerwehren ihren Bedarf für 2008 bereits be-

endet haben.

Er schlage nun vor erst einmal den Zuschussantrag über einen Komplettsatz zu stellen, damit der Zuschuss gewahrt bleibt. Danach könne man immer noch entscheiden, was letztendlich angeschafft wird. Es gelte heute nur die Antragstellung zu sichern.

Gemeinderat Hruby fragte nach, ob die Werkzeuge nur bei Verkehrsunfällen eingesetzt werden.

Bgm. Aulbach führte aus, dass dies überwiegend der Fall sei; es aber auch Einsätze anderer Art (z.B. Bergung aus Häusern etc.) gebe.

Bgm. Aulbach erwähnte auch die Möglichkeit der Kostenüberbrückung durch die Feuerwehr und erteilte dem 1. Kommandanten, Herrn Karl Matthias, das Wort.

Herr Karl erklärte, dass der Freistaat Bayern einen neuen Zuschuss für Rettungssätze aufgelegt hat. Dieser sei aber beschränkt auf 7 Jahre, wobei er jährlich für Unterfranken auf 11 Feuerwehren beschränkt ist. Deshalb sollte man auch die diesjährige kurzfristige Antragstellung nutzen. Die FFW erkläre sich auch bereit, das Geld vorzustrecken.

Zudem verwies er auf die Außenlage der Gemeinde Altenbuch im Landkreis und die Tatsache, dass man sich für die ersten 20 Minuten immer selber behelfen müsse.

Gemeinderat Hruby fand es fraglich, diese Aufgabe an die FFW/Gemeindeebene abzdrukken. Seiner Ansicht nach sei hier das Land bzw. der technische Hilfsdienst gefragt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt der Zuschussantragstellung zur Anschaffung eines neuen Rettungssatzes bei der Regierung von Unterfranken zu.

Nach erfolgter Zuschusszuteilung soll über den Umfang der Neuanschaffung nochmals beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 4 BAU EINER WASSERLEITUNG FÜR KIRCHE, SCHWESTERNHAUS UND FRIEDHOF

Die Sitzung wurde von 20.30 – 20.33 Uhr unterbrochen, da der Bgm. noch

Kopien für diesen TOP aus dem Auto holen musste.

Bgm. Aulbach führte aus, das die alte Leitung (führt unter dem Friedhof durch) nicht mehr erneuerbar ist. Einen Austausch über die Kirchstraße würde ca. 20.-25.000,00 € betragen. Er schlug deshalb vor die Verbindungsstraße Schulstraße zum Hochbehälter über die Wiese zu nutzen. Hierzu wurde ein Lageplan dem Gremium vorgelegt. Die Kosten hierfür würden ca. 2.500,00 € + Sand + Bagger + Einbau betragen. Die Gemeinde hätte damit die Möglichkeit 5 Stellen neu anzuschließen.

Gemeinderat Hruby fragte nach, ob nicht der Weg über den Kindergarten kürzer sei.

Bgm. Aulbach erklärte, dass dies nicht der Fall sei. Zudem sei die Leitung an der Verbindungsstraße neu (aus PVC) und besser anzuschließen. Es sind folgende Anschlüsse vorgesehen: Toilette in der Kirche/Sakristei, Anschluss des Schwesternhauses und des Friedhofes. Er war der Meinung, dass man mit ca. 5.000,00 € Kosten hinkomme und damit das Problem sauber lösen könne.

Gemeinderat Ulrich merkte an, dass der Austausch der Wasserleitung unbedingt nötig sei.

Gemeinderat Amend bat den Anschluss für das Schwesternhaus direkt bis vor die Hauswand zu legen (Grundstück der Gemeinde).

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt den Bau einer neuen Wasserleitung für die Kirche, das Schwesternhaus und den Friedhof lt. dem vorgelegten Lageplan (Anschluss am Verbindungsweg Kirchstraße/Festplatz hinter dem Leichenhaus, Richtung der Friedhofsmauer zur Kirche/Friedhof/Schwernhaus) und den dargelegten Kosten des Bauhofes über 2.420,05 € Brutto Materialkosten + Sand + Bagger + Einbau.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	12	0

TOP 5 AUSBAU DES WEGES "AM TRIEB"

Bgm. Aulbach verwies auf den allseits bekannten schwierigen Zustand des Triebweges (bereits zuletzt behandelt in den Sitzungen: 04.10.07 und 12.10.06) und man diesen nun endlich angehen sollte.

Gemeinderat Hruby merkte an, dass das einzige Problem hierbei die Finanzierung sei und fragte nach Abrechnungsmöglichkeiten.

Bgm. Aulbach erklärte, dass eine Abrechnung nur mit vollem Ausbauprogramm möglich sei. Etwas anderes sei nicht möglich. Eine Abrechnung des einfachen Aufbringens einer sauberen Teerdecke sei rechtlich nicht machbar.

2. Bgm. Ritzler war der Ansicht, dass der Ausbau sich bereits bezahlt gemacht hätte, da auch immer Kosten mit der Schachtsäuberung durch den anfallenden Schotter vorgehalten werden müssen.

Gemeinderat Hruby war der Meinung, dass sich die Anlieger an einem Ausbau der Gerechtigkeit wegen beteiligen müssten. Er betone, er sei nicht gegen einen Ausbau und die Abhilfe des Anfahrproblems sondern lediglich für eine Anliegerbeteiligung. Man müsse sich mehr bemühen, hier eine Lösung zu finden.

Bgm. Aulbach verlies von 21.00 – 21.03 Uhr den Sitzungssaal.

2. Bgm. Ritzler erklärte, dass für ihn auch die Gerechtigkeit wichtig sei, aber man in diesem speziellen Fall einen anderen Weg einschlagen sollte.

Gemeinderat Hruby stellte den Antrag, die Abrechnungsmöglichkeit der geplanten Maßnahme beim Landratsamt prüfen zu lassen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt, die Abrechnungsmöglichkeit des Ausbaus am „Triebweg“ durch die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Miltenberg prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	3	9

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Gegenstimmen: 1. Bgm. Aulbach, 2. Bgm. Ritzler, 3. Bgmin. Elsesser, Gemeinderätinnen Follner und Fuchs, Gemeinderäte: Fecher, Hegmann, Link und Ulrich.

Bgm. Aulbach führte weiterhin aus, dass die Jagdgenossenschaft die Kosten für den Unterbau von ca. 8.000,00 € übernehmen würde; den Restbetrag (von insgesamt ca. 20.000,00 €) verbliebe dann bei der Gemeinde, da die Anlieger (außer der Familie Wollein) nicht bereit seien etwas zu bezahlen.

Der Ausbau mit einer Teertragdeckschicht würde bis zum Grundstück von Spatz Klaus gehen.

Gemeinderat Hruby fragte nach, ob versucht werde, den anfallenden „Dreck“ von oben her bereits zu fassen.

Bgm. Aulbach erklärte, dass dies zwar eine gute Idee sei, aber man dann noch mit Kosten von ca. 10.000,00 € zusätzlich für einen Kanal rechnen müsse.

Er versprach, sich um einen günstigen Ausbau zu bemühen.

Nach eingehender Beratung fasste der Gemeinderat von Altenbuch folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt den Ausbau des Triebweges (Feld- und Waldwegeteil) bis zum Grundstück des Herrn Spatz Klaus mit einer Teertragdeckschicht.

Die Kosten des Unterbaus werden von der Jagdgenossenschaft übernommen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	11	0

Gemeinderat Hruby enthielt sich der Stimme, mit dem Vermerk, dass er nicht gegen den Ausbau sei, sondern nur gegen die Art der Finanzierung.

TOP 6 VERSCHIEDENES

Anfrage Gemeinderat Hruby – Probewochenende der Dorfmusik

Gemeinderat Hruby führte aus, dass am 14./15.11.08 ein Probewochenende mit der Wiesener Kapelle und dem Dirigenten für 2 Tage stattfinden wird. Er bat deshalb darum, die Turnhalle als Übernachtungsmöglichkeiten nutzen zu können.

1. Bgm. Aulbach gab hierzu sein O.K.

Ebenso versicherte 3. Bgmin. Elsesser, dass die Belegungsabsprache mit dem Sportverein (sonstiger Nutzer der Turnhalle) auch kein Problem sei.

Gemeinderat Amend – Abarbeitung von Punkten aus der letzten Sitzung

Gemeinderat Amend monierte die Abarbeitung folgender Punkte aus der letzten Sitzung:

- Anliegerbeiträge
- Wasserdifferenz (Abrechnung/Förderung).

Bgm. Aulbach erklärte, dass die Erschließungsbeitragsabrechnung „Am Nußrain“ erledigt wurde. Zur Straßenausbaubeitragsabrechnung an der

„Hauptstraße“ merkte er an, dass hier wohl Vorauszahlungen erhoben werden müssen, nachdem nun die Firma gegen die Schlussrechnung Klagen wird. Ein Klagetermin ist für das Frühjahr 2009 vorgesehen.

.....
Ludwig Aulbach
1. Bürgermeister

.....
Regina Wolz
Schriftführerin